Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 31

Rubrik: Mein lieber Bengel!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Vati - darf ich kommen?» rufst du höflich jeden Morgen und jeden Mittag nach dem Schlummer aus Deinem Zimmer, und ohne die ausdrückliche und wiederholt mit Donnerstimme erteilte elterliche Erlaubnis verlässest du den Raum nicht. Hörst du aber ein Geräusch, das nur im entferntesten dem Rascheln eines Schokoladepapieres gleicht, so schießest du ohne zu fragen aus jedem Zimmer heraus - und möge es noch so weit weg sein: «Vati - was hesch?»

SONNTAGSBILANZ

Da stehn auf der Aktivseite: Falter, Bienen, Schmetterlinge. Wie sie hießen? (Blaue Weite) ... Ist es wichtig, alle Dinge wissenschaftlich zu benamsen? Ferner: Hundertelf Ameisen. Und du riefst: «Sieh wie sie gramsen!» Und wir traten weg mit leisen Schritten, weil, wie ich erzählt, man ja nie Nichtmenschen quält ... Und aus Vatis Dienstgamelle schlürftest du die Picknick-Suppe, und du rührtest mit der Kelle. Vati sprach von seiner Truppe.

Passivseite: Wildes Sträuben, Brüllen, Murren, Zanken, Beben! Grund: Du wolltest draußen bleiben -Dann ein Schluchzen um Vergeben.

Und der Saldo? Ein Vergnügen für den Sohn, wie's nie noch war! ... was hat Mutti beizufügen? Wie? Auch für den Vati? - Klar!

Diese Stufe in deiner Entwicklung scheint mir nicht so unbedeutend zu sein, wie sie beim ersten Hinblicken aussieht: Bis vor

Ein Naturprodukt durch und durch COMELLA der Göttertrank



aus Milch, Cacao

und Zucker.



Wir pflegen wo wir gehn und stehn Seitdem wir so bewaffnet sind Gebäude, Tier und Weib und Chind Und Landschaft nur noch so zu sehn.

kurzem mußte deine Türe immer einen Spalt breit offen bleiben. Nun wünschest du, daß sie geschlossen wird.

«Höre ernsthaft her, Daniel! Du mußt unbedingt deine lästigen und unablässigen Betteleien einstellen - Mutti bekommt davon Kopfweh, und dir nützt es rein nichts! Als Vati jung war, kriegte er an

Ostern Bonbons, an Weihnachten Schokolade und am Geburtstag eine erste Anzahlung an einen Zapfenrevolver! Und du hast alle erdenklichen Spielzeuge und verlangst immer noch mehr! Schäme dich!» Gefaßt blickst du mir ins Auge. «Vati – gibst du mir jetzt noch dein altes Portemonnaie, das du mir heute morgen versprochen hast?»



